

Matthäus 24,32-44 (Neue Genfer Übersetzung)

32 »Denkt zum Vergleich einmal an den Feigenbaum. Wenn der Saft in die Zweige steigt und die Blätter sprießen, wisst ihr, dass es bald Sommer ist. 33 Genauso ist es, wenn ihr seht, dass alle diese Dinge geschehen. Dann wisst ihr, dass ´das Kommen des Menschensohnes` nahe bevorsteht. 34 Ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis das alles geschehen ist. 35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

36 Doch wann jener Tag und jene Stunde sein werden, weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn; nur der Vater weiß es.

37 Bei der Wiederkunft des Menschensohnes wird es wie in den Tagen Noahs sein. 38 Damals vor der großen Flut aßen und tranken die Menschen, sie heirateten und wurden verheiratet – bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging. 39 Sie merkten nichts, bis die Flut hereinbrach und sie alle hinwegraffte. So wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.

40 Von zwei Männern, die dann auf dem Feld arbeiten, wird der eine angenommen und der andere zurückgelassen.

41 Von zwei Frauen, die zusammen Getreide mahlen, wird die eine angenommen und die andere zurückgelassen. 42 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.«

43 »Ihr könnt gewiss sein: Ein Hausherr, der wüsste, zu welchem Zeitpunkt in der Nacht der Dieb kommt, würde wach bleiben und nicht zulassen, dass in sein Haus eingebrochen wird. 44 Darum haltet auch ihr euch ständig bereit; denn der Menschensohn kommt zu einem Zeitpunkt, an dem ihr nicht damit rechnet.«

Das Wichtigste in Kürze:

1. Jesus kommt – ganz sicher

- Wenn die Blätter des Feigenbaums sprießen, wissen wir, dass der Sommer kommt.
Genauso sind Kriege, Hungersnöte, Naturkatastrophen, Irrlehrer und Christenverfolgung Zeichen dafür, dass das Kommen von Jesus Christus bevorsteht (vgl. Matthäus 24).
- Weiter verknüpft Jesus seine Wiederkunft mit dem jüdischen Volk: Sie werden nicht aussterben, bis Jesus wiederkommt.
- Der Grund, warum Jesus noch nicht zum zweiten Mal auf diese Erde gekommen ist, liegt in der Barmherzigkeit und Geduld Gottes (vgl. 2.Petrus 3,9).
- Dabei macht Jesus uns klar: Den genauen Zeitpunkt seiner Wiederkunft, kennt nur der himmlische Vater.

2. Jesus kommt – ganz unerwartet

- Wie zur Zeit Noahs, leben viele Menschen, als gäbe es keinen Gott. Für sie kommt die Wiederkunft Jesu völlig unerwartet.
- Jesus macht klar, dass sein zweites Kommen die Menschen in zwei Gruppen teilt: In jene, die Zugang zu seinem Reich bekommen und jene, die zurückbleiben.
- Zugang zum Reich Gottes bekommt nur, wer an Jesus Christus als Erlöser glaubt (vgl. Johannes 6,40).

3. Jesus kommt – sei bereit

- Christen erwarten seit 2'000 Jahren, dass Jesus wiederkommt. Trotz der langen Wartezeit ist es wichtig, dass wir mit Jesu Wiederkunft rechnen (vgl. Römer 13,11).
- Entscheidend dabei ist, dass wir so leben, dass Jesus heute kommen könnte. Das bedeutet, dass wir...
 - ...in einer geklärten Beziehung mit Jesus leben.
 - ...diese Beziehung aktiv pflegen.
 - ...unseren Fokus auf den Herzschlag Gottes richten: Menschen für ein Leben mit Jesus zu gewinnen.



JESUS KOMMT...

JESUS KOMMT – GANZ SICHER

- Welche Überzeugungen sind dir mit Blick auf die Wiederkunft von Jesus schon begegnet?
- Jesus verknüpft seine Wiederkunft mit dem jüdischen Volk. Was denkst du darüber?

JESUS KOMMT – GANZ UNERWARTET

- Was löst bei dir der Gedanke aus, dass bei Jesu Wiederkunft die einen angenommen werden und die anderen nicht?
- Entdeckst du weitere Parallelen zwischen der Geschichte von Noah (1.Mose 6+7) und unserer heutigen Situation?

JESUS KOMMT – SEI BEREIT

- Lebst du so, dass Jesus heute wiederkommen könnte? Wie zeigt sich das konkret?
- Weisst du mit Sicherheit, zu welcher «Gruppe» du gehörst, wenn Jesus wiederkommt?



...GANZ UNERWARTET

Sonntag, 30.11.2025; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch 078/745'47'17